

Training für die Praxis

Einführungswochen für Studierende der Human- und Zahnmedizin

Aachen, 15.10.2014 – Ein Notfall kann jeden überall und jederzeit treffen. In solch einer Situation wird nicht nur von einem Arzt, sondern auch von einem Medizinstudierenden besondere Kompetenz erwartet. Auch dann, wenn die Situation durch Faktoren wie ungewohnte Umgebung, Verwirrung, Hektik, Unsicherheit und Ratlosigkeit aller Beteiligten erschwert wird. Um den medizinischen Nachwuchs auf den Ernstfall vorzubereiten, finden an der Uniklinik RWTH Aachen in den kommenden zwei Wochen die sogenannten Einführungswochen für Studierende der Human- und Zahnmedizin statt.

Die Einführungswochen sind seit Einführung des Modellstudiengangs Medizin im Jahr 2003 die erste Stufe zur Vermittlung von medizinisch relevantem Grundlagenwissen im Studium der Human- und Zahnmedizin an der Uniklinik RWTH Aachen. Vom 16.10. bis zum 30.10.2014 werden ca. 350 Erstsemester durch Mitarbeiter der Klinik für Anästhesiologie der Uniklinik RWTH Aachen praktisch fit für den Notfall gemacht. Neben einer fundierten notfallmedizinischen Ausbildung, die weit über das reine Erste-Hilfe-Wissen hinausgeht, werden alle Studierenden die Grundlagen der Hygiene und den Umgang mit Patienten kennenlernen. Ebenso gehören Assistenz-Tätigkeiten wie die Vorbereitung von Injektion und Infusion zu den Ausbildungsinhalten.

Der Praxisschwerpunkt liegt im Bereich der Herz-Lungen-Wiederbelebung (kardio-pulmonale Reanimation), die nach den aktuellen Richtlinien des European Resuscitation Council (ERC) gelehrt wird. Neben den Basismaßnahmen soll in diesem Zusammenhang insbesondere das Erlernen von Algorithmen zur Frühdefibrillation erreicht werden. Ein weiteres Thema sind die Aufgaben und Strukturen des Rettungsdienstes. Zu diesem Zweck werden am 16.10.2014 ab 10:30 Uhr am Hubschrauberlandeplatz der Uniklinik RWTH Aachen die verschiedenen in Deutschland eingesetzten Rettungsmittel demonstriert. Mit Unterstützung der Berufsfeuerwehr Aachen wird dort zudem eine Rettungsübung – Rettung über Hubrettungsbühne von der Landeplattform – stattfinden.

Weitere Informationen:

Dr. med. Julia Kaliciak
Dr. med. Sasa Sopka
PD Dr. med. Stefan Beckers
Klinik für Anästhesiologie
Uniklinik RWTH Aachen
Tel.: 0241 80-85750/35091

Pressekontakt:

Uniklinik RWTH Aachen (AöR)
Dr. Mathias Brandstädter
Leitung Unternehmenskommunikation
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen
Tel.: 0241 80-89893
Fax: 0241 80-3389893
mbrandstaedter@ukaachen.de

Über die Uniklinik RWTH Aachen (AöR)

Die Uniklinik RWTH Aachen verbindet als Supramaximalversorger patientenorientierte Medizin und Pflege, Lehre sowie Forschung auf internationalem Niveau. Mit 34 Fachkliniken, 25 Instituten und fünf fachübergreifenden Einheiten deckt die Uniklinik das gesamte medizinische Spektrum ab. Hervorragend qualifizierte Teams aus Ärzten, Pflegeern und Wissenschaftlern setzen sich kompetent für die Gesundheit der Patienten ein. Die Bündelung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Zentralgebäude bietet beste Voraussetzungen für einen intensiven interdisziplinären Austausch und eine enge klinische und wissenschaftliche Vernetzung. Rund 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die Uniklinik versorgt mit 1.240 Betten rund 47.000 stationäre und 153.000 ambulante Fälle im Jahr.